

dag der offizielle Freundschaftsbesuch des Präsidenten der SFRJ und Vorsitzenden des BdKJ, Josip Broz Tito, in der Deutschen Demokratischen Republik und die Gespräche mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, im November 1974 besonders zur positiven Entwicklung der gegenseitigen Beziehungen beigetragen haben.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, und der Vorsitzende des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens, Josip Broz Tito, stellten fest, daß die Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und dem Bund der Kommunisten Jugoslawiens ein hohes Niveau erreicht hat. Das stellt einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der Zusammenarbeit auf allen Gebieten zwischen beiden Ländern dar. Sie bekräftigten ihre Bereitschaft, auch künftig die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und dem Bund der Kommunisten Jugoslawiens zu entwickeln sowie den offenen, kameradschaftlichen und konstruktiven Dialog über alle Fragen von beiderseitigem Interesse zu fördern.

Beide Seiten würdigten die Ergebnisse der bisherigen Kontakte zwischen den Regierungen, der Volkskammer der DDR und der Skupština der SFRJ, den gesellschaftlichen Organisationen wie auch zwischen den Städten und Institutionen beider Länder und hoben hervor, daß für ihre weitere Entwicklung günstige Bedingungen bestehen.

In den Gesprächen wurde eingeschätzt, daß die ökonomischen Beziehungen zwischen der DDR und der SFRJ einen bedeutenden Platz in den Gesamtbeziehungen beider Staaten einnehmen. Es wurde mit Genugtuung festgestellt, daß sich die gleichberechtigte und gegenseitig vorteilhafte wirtschaftliche Zusammenarbeit erfolgreich entwickelt. Dabei wurde hervorgehoben, daß durch die Verwirklichung der bestehenden und den Abschluß neuer Wirtschaftsvereinbarungen die Voraussetzungen für eine langfristige und stabile Entwicklung dieser Zusammenarbeit geschaffen wurden.

Beide Seiten stellten fest, daß sich in den letzten Jahren die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, der Wissenschaft, des Bildungs-, des Informations-, des Verkehrs- und des Gesundheitswesens intensiviert hat, und betonten ihre Bereitschaft, sie weiter zu vertiefen.

Beide Seiten unterstrichen, daß die freundschaftlichen Beziehungen und die allseitige Zusammenarbeit zwischen der DDR und der SFRJ den Interessen der Völker beider Staaten, des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus entsprechen. Sie bekräftigten ihre Entschlossenheit, auch künftig die Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien, zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und dem Bund der Kommunisten Jugoslawiens zu erweitern und die Freundschaft und das gegenseitige Vertrauen zu festigen.